

Vegane Ernährung ist aktiver Delphinschutz

Leserbrief: Wo sind jetzt die Tierschützer? Ausgabe vom 27. Januar 2014

Delphine werden von Fischern abgeschlachtet, weil Delphine Fische fressen und damit vermeintlich die Erträge der Fischerei schmälern. Fischer zerren die wild zappelnden Tiere **zu** dritt oder **zu** viert an der Seite von Motorbooten hängend in eine Lagune, wobei sie bei Wendemanövern über die gefangenen Delphine fahren; andere werden mit Speeren, Haken und Messern abgeschlachtet. Auch in den kilometerlangen Schleppnetzen der Hochseefischerei gehen ständig Delphine elendiglich zugrunde. In ihrem Todeskampf fügen sie sich schwerste Verletzungen **zu** und ersticken schliesslich qualvoll. In der Schweiz wie in Japan haben wir keine rechtlichen oder demokratischen Mittel, um gegen die Missachtung von Tierschutzvorschriften vorzugehen. Hier wie dort bleibt deshalb nur der Konsumboykott. Der **VgT** setzt sich mit grossem Engagement für die vegane Ernährung ein – das Beste, was wir Tierschutzorganisationen und jeder Einzelne zum Schutz der Delphine tun kann. Die Behauptung der Leserbriefschreiberin Heid Rihs «In Japan sehen alle nur **zu**, wie Tausende Delphine brutal abgeschlachtet werden» stimmt nicht.

Erwin Kessler Verein gegen Tierfabriken Im Bühl 2, 9546 Tuttwil